

*Evangelischer Kindergarten „Regenbogenfisch“*

# Rahmenkonzeption



## **Wir haben an den Konzeptionen\* mitgewirkt:**

- Monika Abrahams
- Katja Alberts
- Katharina Bloem
- Bärbel Braun
- Jonas Bobolz
- Melanie Dörnath
- Monika Heiken
- Ute Kerger
- Heidi Kleemann
- Fenja Müsker
- Isabell Onken
- Tanja Schweer
- Maren Strey
- Yvonne von Lienen

Wir bedanken uns bei Frauke Rüter-Schmidt, Fachberaterin der Fachstelle Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, für die Begleitung während unserer Konzeptionserarbeitung.

\*pädagogische Konzeption zu den Bildungs- und Lernfeldern

\*Beschwerdeverfahren

\*Konzept zur Sprachbildung und -förderung

\*Eingewöhnungskonzept

\*Religionspädagogisches Konzept

Vorliegende Rahmenkonzeption: Maren Strey



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Trägers .....	1
Vorwort des Kindergartens .....	2
Leitbild .....	3
Rahmenbedingungen .....	4
Pädagogische Grundsätze .....	6
Erziehungspartnerschaften .....	7
Team .....	8
Zusammenarbeit / Öffnung nach außen .....	9
Schlusswort .....	11
Hinweis zu weiteren Konzeptionen / Kontaktdaten .....	12
Bezugsquellen .....	13

Liebe Eltern, liebe Interessentin und lieber Interessent unseres Ev. Kindergartens Regenbogenfisch!

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich mit unserer Konzeption und damit mit unserer Einrichtung auseinandersetzen.

Das Diakonische Werk Zetel e. V. ist seit mehr als fünf Jahrzehnten überzeugter Träger dieser Kindertagesstätte und gehört neben dem St. Martins-Heim Zetel und den hieran angrenzenden Seniorenwohnungen zur Hauptaufgabe seiner diakonischen Arbeit.

Als christliche Einrichtung ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, jedes Kind unabhängig seiner sozialen oder kulturellen Herkunft, seiner Weltanschauung oder Religion, seines Entwicklungsstandes als einen individuellen und von Gott gewollten Menschen anzunehmen, zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern.

Unsere Leiterin Frau Maren Strey hat die nachfolgende Rahmenkonzeption mit viel Motivation und Einsatz überarbeitet bzw. neu erstellt und den aktuellen Verhältnissen angepasst, damit Sie über den Ablauf, die Schwerpunkte und die Zielsetzung der Arbeit in unserem Kindergarten aktuell und umfassend informiert werden. Das gesamte Kindergartenteam beschreibt ausführlich in der Konzeption der Bildungs- und Lernfelder die alltägliche pädagogische Arbeit in unserem Kindergarten. In diesem Zusammenhang danken wir ganz herzlich dem gesamten Team für den engagierte Einsatz zur Erstellung dieser Konzeption.

Wir freuen uns, dass wir mit Ihnen gemeinsam ein Stück auf dem Entwicklungsweg Ihres Kindes mitgehen dürfen. Gottes Segen möge Sie, die Kinder, als auch die Mitarbeitenden unseres Ev. Kindergartens Regenbogenfisch dabei stets begleiten.

*Dr. Hans-Martin Peter*

Vorstand

*Frank Knoll*

Geschäftsführung



Liebe Leserin, lieber Leser!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Kindergarten und unserer pädagogischen Arbeit.

Im Januar 2005 ist der niedersächsische Orientierungsplan in Kraft getreten. Dieser verpflichtet die Kindergärten im Land Niedersachsen, alle Bildungsbereiche im vorschulischen Bereich abzudecken. Somit beginnt die „Vorschularbeit“ nicht erst im letzten Kindergartenjahr.

Die Konzeption unseres Kindergartens wurde 1993 niedergeschrieben, 1997 und 2007 erfolgten eine Überarbeitung. Im Herbst 2020 sind wir gemeinsam mit unserer Fachberaterin von der „Fachstelle Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“ erneut aufgebrochen, um unsere pädagogische Konzeption zu überprüfen und den aktuellen gesetzlichen Vorgaben anzupassen. Im Herbst 2021 können wir auf eine erfolgreiche Konzeptionsüberarbeitung schauen. Die neugeschriebene Konzeption setzt sich aus der Rahmenkonzeption sowie weiteren Konzeptionen zusammen. Unsere pädagogischen Grundsätze finden Sie u.a. in unserer Konzeption „Bildungs- und Lernfeldern“.

Neben den pädagogischen Bildungs- und Lernfeldern sind heute auch Bereiche wie Kinderschutz, Beschwerdemanagement, etc. wichtige Bestandteile in der frühkindlichen Bildung.

Mit der Rahmenkonzeption geben wir Ihnen einen ersten Einblick in unseren Kindergarten.

Ein interessantes Lesen wünscht Ihnen im Namen des Kindergartenteams

Maren Strey

(Kindergartenleiterin)

## ***„Schatzsuche statt Fehlerfahndung“***

Wir sehen in jedem Kind eine eigenständige Persönlichkeit mit all seinen Stärken und Schwächen. Für uns stehen die Interessen und die Stärken des Kindes im Vordergrund. Über diese geben wir weitere Anreize. So können wir das Kind fördern und in seiner Selbstständigkeit unterstützen. Egal welche Nationalität, welches Geschlecht und welchen Glauben die Kinder haben.

So kann das Kind ein positives Selbstbild entwickeln:

***„Ich bin gut so wie ich bin, ich bin einmalig, so hat Gott mich geschaffen.“***



Ein wertschätzender und respektvoller Umgang in unserem Kindergarten untereinander ist uns wichtig. Ebenso sind Werte und Normen von großer Bedeutung. Dies beginnt bereits mit dem Grüßen oder Verabschieden. Wir möchten, dass sich Kinder, Eltern und Mitarbeiter\*innen bei uns wohlfühlen. Ein offener Umgang mit Unzufriedenheiten und Anregungen für unser Miteinander oder unserer Arbeit sollen dazu beitragen.

## **Qualitätssiegel**

Unser Kindergarten wurde im September 2020 mit dem Qualitätssiegel der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung befinden wir uns fortlaufend in einem Qualitätsentwicklungsprozess, der alle 5 Jahre durch ein Audit überprüft wird.

## **Erziehung - Bildung- Betreuung**

So steht es im Kindertagesstättengesetz des Landes Niedersachsen. Das ist der Auftrag aller Kindergärten bzw. Kindertagesstätten.

Alle Kindergärten / Kindertagesstätten im Land Niedersachsen haben somit dieselben Rahmenbedingungen, um ihren Auftrag zu erfüllen.

Auch unsere Rahmenbedingungen wie Gruppengröße, Fachpersonal und Öffnungszeiten richten sich nach dem Kindertagesstättengesetz.

## **In unserem Kindergarten setzen wir dies so um:**

Der Träger ist das **Diakonischen Werkes Zetel e.V.**. Somit sind wir ein **evangelischer Kindergarten**.

## **Unsere Gruppen**

In unserem Kindergarten können 131 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in 6 Gruppen aufgenommen werden.

4 Vormittagsgruppen (Gruppenstärke: zwischen 16 und 25 Kinder)

1 Ganztagsgruppe (Gruppenstärke: 25 Kinder)

1 Nachmittagsgruppe (Gruppenstärke: 25 Kinder)

Die Gruppen werden von zwei pädagogischen Fachkräften (Erzieher\*innen, Sozialpädagogischenassistent\*innen) betreut. Es sind feste Bezugspersonen für die Kinder in den Gruppen.

## **Unsere Öffnungszeiten**

**Vormittagsgruppen:** 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

**Ganztagsgruppe:** 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Für berufstätige Eltern bieten wir einen **Frühdienst** ab 7.00 Uhr an.

**Nachmittagsgruppe:** 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

## **Unsere Räumlichkeiten**

Es gibt in den Gruppenräumen verschiedene Funktionsecken wie Bauteppich, Kreativtisch, Puppen- oder Verkleidungsecke. Diese werden unter Berücksichtigung der Kinderbedürfnissen nach Möglichkeit mit den Kindern umgestaltet.

Neben dem Gruppenraum können die Kinder in der Bewegungshalle, in der Holzwerkstatt, im Ideenzimmer oder/und auf den 2 unterschiedlich gestalteten Spielplätzen Erfahrungen sammeln und sich individuell entwickeln.

## **Tagesstruktur**

Wir geben den Kindern durch eine wiederkehrende Tagesstruktur Sicherheit. Die Kinder sollen bis 8.30 Uhr bzw. 14.00 Uhr im Kindergarten sein, so können die Erzieher\*innen den Tag mit den Kindern gemeinsam planen und gestalten. Mit der persönlichen Begrüßung beginnt der Tag im Kindergarten.

Bis zu dem **gemeinsamen Frühstück** (ca. 9 Uhr) gibt es den „**offenen Morgen**“. Jedes Kind kann für sich entscheiden, wo es spielen möchte. Das kann die Bewegungshalle sein oder in der Gruppe des Freundes. Bei schönem Wetter bieten wir den offenen Morgen auch auf dem Spielplatz an.

Das **Freispiel** hat einen großen Stellenwert bei uns. Die Kinder können im Freispiel ihren Interessen nachgehen und suchen sich ihre Spielpartner\*innen.

**Pädagogische Angebote\*** z.B. im Rahmen eines Gruppenprojektes finden parallel zum Freispiel statt. Zu den päd. Angeboten gehört auch die Arbeit am **Portfolio\*** bei uns **ICH-Buch** genannt. Neben dem Spiel im Innenbereich gehen wir bei -fast-jedem Wetter nach draußen.

Das **Mittagessen** für die **Ganztagskinder** wird ca. 12 Uhr gereicht.

„Tschüß, bis morgen“ heißt es dann zum Abschied.

Die **Abholzeit** beginnt gegen 12.30 Uhr bzw. 15.30 Uhr (Ganztagsgruppe) und für die Nachmittagsgruppen ab 17.00 Uhr.

Das Frühstück bzw. die Teezeit wird von zuhause mitgebracht. Hier bitten wir darum, von Süßigkeiten und Milchschnitten abzusehen. Das Mittagessen erhalten wir von einem regional ansässigen Caterer. Dieser kocht täglich frisch kindgerechtes Mittagessen.

Unsere **pädagogischen Grundsätze** sind der **Situationsorientierte Ansatz** und das **Prinzip der Partizipation\***.

Der **Situationsorientierte Ansatz**: wir beobachten die Kinder in ihrem Spiel und leiten von diesen Beobachtungen Angebote ab. Daraus können kleine sowie größere -über einen längeren Zeitraum- Projekte entstehen.

Im täglichen Freispiel geben die Erzieher\*innen den Kindern Impulse, das können z.B. Bilderbücher oder Materialien zum Werken oder Bauen sein.

„Jeder Tag ist ein Projekt“-so lautet unser Motto, denn die Kinder erleben und erfahren täglich viel, um sich zu entwickeln und in ihrer Persönlichkeit zu wachsen.

Die Kinder sollen in unserem Kindergarten persönliche Kompetenzen wie Selbständigkeit, Mut, Stolz und Selbstsicherheit erwerben. Dabei hilft uns das **Prinzip der Partizipation**.

**Partizipation\*** bedeutet:

Am Geschehen teilhaben lassen, mitbestimmen und mitgestalten.

In unserer Arbeit ermöglichen wir den Kindern, ihren Alltag mitzugestalten und sie haben Stimmrecht. Wir möchten ihnen einen sicheren Raum geben, in dem sie ihre Meinung vertreten können und eigene Erfahrungen sammeln können. Wir stärken sie in ihrem Tun und Handeln. Die Kinder werden in ihrer Eigenständigkeit begleitet und ernst genommen.

Der **Gesprächskreis oder das Gruppentreffen** ist ein wichtiger Teil der Partizipation. Er trägt auch zur Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder bei.

Hier erfahren sie Wertschätzung ihrer eigenen Person. Sie lernen, das Gruppengeschehen mit zu entscheiden und zu gestalten, demokratische Entscheidungen mitzutragen und zu akzeptieren.

Die Arbeit mit dem **Portfolio/ ICH- Buch\***:

Ein Portfolio ist ein Ordner, in dem der Alltag des Kindes in der Kindertageseinrichtung, sowie die Entwicklung seiner Fähigkeiten und seiner Persönlichkeit anschaulich dokumentiert werden. Dieses macht das Kind mit Hilfe der Erzieher\*innen. Sie sehen sich als Entwicklungsbegleiter\*innen der Kinder.

Das Portfolio ist Eigentum des Kindes. Es steht niemandem zu, ohne Erlaubnis des Kindes, sich das Portfolio anzuschauen.

\*dieses wird in unserer pädagogischen Konzeption „Bildungs- und Lernfelder im Kindergarten“ erläutert.

Eine gute **partnerschaftliche Beziehung zu den Eltern** ist eine wesentliche Hilfe in unserer Arbeit. Ein wertschätzender und respektvoller Umgang ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir bieten verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Austausches an.

**Elternabende und Gespräche** um die Entwicklung des Kindes haben einen hohen Stellenwert in unserem Kindergarten.

Bereits auf dem Informationselternabend erhalten die Eltern einen guten Einblick in unsere pädagogische Arbeit.

Nach Aufnahme des Kindes bieten wir ca. 4 Wochen später ein Elterngespräch an, um gemeinsam in den Austausch zu gehen, wie das Kind sich im Kindergarten eingelebt hat. Regelmäßige **Entwicklungsgespräche** finden jährlich zum Geburtstag des Kindes statt.

Um die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren, nutzen wir das Heft „Wachsen und Reifen“. Dazu hat das Team sich im Rahmen einer Fortbildung weitergebildet. Neue Teammitglieder\*innen werden in diese Dokumentationsweise eingearbeitet.

Das Heft ist in die verschiedenen Bildungsbereiche gegliedert, so bekommen auch die Eltern in den Entwicklungsgesprächen einen guten und umfassenden Überblick, in welchen Bereichen sich das Kind im vergangenen Jahr weiterentwickelt hat.

Gruppenelternabende oder Themenelternabende werden in unterschiedlichen Abständen angeboten.

Die Eltern sind neben den Kindern unsere wichtigsten Partner. Sie sind dazu eingeladen, sich aktiv im Kindergartenalltag einzubringen.

Wir sind offen für Ideen, Vorschläge, Bedürfnisse der Eltern und suchen mit ihnen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten.

Ihre Elternerfahrung und unser pädagogisches Fachwissen können sich hervorragend ergänzen.

Unsere Arbeit wird transparent gestaltet was Inhalte, Ziele und das methodische Vorgehen betrifft. Dieses geschieht durch Aushänge, Fotos oder Informationen auf unserer Homepage oder über die Kita Info App.

Der **Elternbeirat** in unserem Kindergarten setzt sich aus allen Elternvertreter\*innen aus den jeweiligen Gruppen zusammen. Ca. 3-4-mal im Jahr lädt die Kindergartenleiterin zu diesem Treffen ein. Hier werden Kindertagsthemen besprochen und die Eltern haben die Möglichkeit ihre, Interessen, Ideen und Anregungen einzubringen.

Unser **Kindergartenteam** besteht aus 13 pädagogischen Mitarbeiter\*innen (Erzieher\*innen und Sozialpädagogische Assistent\*innen).

Ein vertrauensvolles und wertschätzendes Miteinander ist uns in der Teamarbeit sehr wichtig. Nur so können wir pädagogische Prozesse gemeinsam verwirklichen.

Jedes Gruppenteam hat wöchentliche **Verfügungszeiten**. Diese Zeit wird genutzt, um die tägliche Arbeit mit den Kindern vorzubereiten und zu reflektieren. Elternabende oder Elterngespräche werden in dieser Zeit vorbereitet.

Wöchentlich findet eine **Dienstbesprechung** im Gesamtteam statt. Die gemeinsamen Dienstbesprechungen werden für pädagogische Themen genutzt. Aber auch organisatorisches besprochen.

Jede/r Mitarbeiter\*in soll sich regelmäßig fortbilden. Diese Möglichkeit hat sie u.a. über die **Fortbildungsangebote** der Fachstelle für Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

Fachberatung und Teamfortbildungen sind ein wichtiger Bestandteil in unserer Arbeit. Für Team-Tage kann der Kindergarten geschlossen werden.

Zu dem pädagogischen Team gibt es das hauswirtschaftliche Team, das sich stundenweise für die Belange in der Küche kümmert und täglich für die Reinigung des Kindergartens zuständig ist.

Für kleine Reparaturen und für einen Teil der Gartenarbeit steht uns stundenweise ein Hausmeister zur Verfügung.

Wir arbeiten mit **vielen Einrichtungen** in unserer Gemeinde und in unserem Landkreis zusammen. Uns ist ein Austausch zu den anderen Einrichtungen wichtig. Wir sehen uns als Lobby für die Kinder, wenn es z.B. um die Zusammenarbeit mit der Grundschule geht. Wir sind ein Teil der Gemeinde und zeigen dieses.

Die erste Öffentlichkeitsarbeit beginnt im Kindergarten.

### **Unser Kindergarten**

Jede Gruppe macht ihre Arbeit durch **schriftliche Aushänge, Fotowände und/oder Fotoordnern** transparent.

Aktuelle Ereignisse aus dem Kindergarten sowie anstehende Termine können auch auf der **Homepage** des Kindergartens eingesehen werden.

Ein weiteres Informationsmedium ist die **Kita Info App**. Diese ist ausschließlich für Familien, deren Kinder unseren Kindergarten besuchen.

### **Vorstand unseres Trägers / Geschäftsführung**

Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Träger und der Kindergartenleitung statt. Die Kindergartenleitung hat einen festen Ansprechpartner für die Belange des Kindergartens.

### **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel**

Der / die Pastor\*in der Kirchengemeinde unterstützt das Kindergartenteam in der religionspädagogischen Arbeit.

Kindergartengottesdienste werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Im laufenden Kindergartenjahr feiert der Kindergarten ca. 3 Gottesdienste. Diese finden in der Kirche aber auch im Kindergarten selbst statt.

### **Gemeinde Zetel**

Die Leitung unseres Kindergartens steht in engen Kontakt zur Gemeinde Zetel. So wird z.B. die Vergabe der Kindergartenplätze gemeinsam abgesprochen.

Auch zum Bauamt besteht ein Kontakt. So kommt jemand in den Kindergarten, wenn es um Baumaßnahmen geht oder Reparaturen anstehen.

### **Kommunale Kindergärten in der Gemeinde Zetel**

Die Leiter\*innen der Kindergärten stehen im engen Austausch. Es werden die Schließzeiten während der Ferienzeiten untereinander abgesprochen.

Die Leiter\*innen sind bestrebt, auch übergreifend Themenelternabende für alle Eltern anzubieten.

Auch gemeinsame Teamfortbildungen sind ein Teil der Zusammenarbeit. (Z.B. „Wachsen & Reifen“, siehe

<https://www.kiga-regenbogenfisch.de/aktuelles/2018/wachsenundreifen.php> )

### **Grundschule der Gemeinde Zetel**

Ein gemeinsam erarbeiteter Kooperationskalender begleitet den Kindergarten und die Grundschule im letzten Kindergartenjahr, dem **Brückenzjahr**.

Es gibt einen Arbeitskreis Kindergarten / Grundschule. Dieser trifft sich regelmäßig und nach Bedarf. Die Erzieher\*innen aus den Kindergärten der Gemeinde Zetel und Lehrer\*innen aus der Grundschule arbeiten an verschiedenen Themen im letzten Kindergartenjahr.

Es finden gemeinsame Informationselternabende statt und z.B. Besichtigungen der Grundschule für die zukünftigen Schulkinder. So können die Kinder gut vom Kindergarten in die Grundschule gehen.

### **Landkreis Friesland**

Die Kindergartenleitung nimmt an den regelmäßigen Leiter\*innentreffen des Landkreises Friesland teil.

In diesen Treffen werden aktuelle Themen rund um die Kindergartenarbeit wie z.B. neue Gesetze besprochen und erläutert.

Das Jugendamt hilft bei Fragen und bietet Unterstützung an.

### **Evangelische Kindertagesstätten im Landkreis Friesland**

Bei den evangelischen Kindertagesstätten gibt es einen „Leitungskonvent“. Hier haben Leiter\*innen der evangelischen Einrichtungen die Möglichkeit, sich auszutauschen, an Themen zu arbeiten und sich Unterstützung von der Fachstelle für Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg zu holen.

Uns sind die Vernetzungen zu anderen Einrichtungen sehr wichtig.

Denn wenn wir voneinander wissen, gemeinsam lernen und / oder Neues für die Kinder und ihren Familien voranbringen wollen, gelingt uns dieses miteinander sicher besser und vielleicht auch schneller.

Wir wünschen uns, dass es uns gelingt, unsere Arbeit jeden Tag verantwortungsvoll zu gestalten. Wir möchten den Kindern eine gute, erlebnisreiche Kindergartenzeit geben, damit sie gut in den nächsten Lebensabschnitt gehen können. Und vielleicht begleitet sie so manch schönes Erlebnis ein Leben lang.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Arbeit und unserem Kindergarten. In unseren weiteren Konzeptionen (siehe Seite 12) lernen Sie unsere Arbeit noch intensiver kennen. Jede Konzeption können Sie unter [www.kiga-regenbogenfisch.de](http://www.kiga-regenbogenfisch.de) einsehen.

Wir laden Sie herzlich ein, auf unserer Homepage reinzuschauen. In unregelmäßigen Abständen veröffentlichen wir „Aktuelles aus dem Kindergarten“

Herzliche Grüße

*Das Kinderteam vom  
Ev. Kindergarten Regenbogenfisch*

Unsere weiteren Konzeptionen- Stand Herbst 2021- finden Sie unter

[www.kiga-regenbogenfisch.de](http://www.kiga-regenbogenfisch.de)

- Eingewöhnungskonzept
- Beschwerdeverfahren
- Religionspädagogisches Konzept
- Konzept zur Sprachbildung und -förderung

Folgendes Konzept wird derzeit geschrieben:

- Kinderschutzkonzept

Unsere Kontaktdaten:

Ev. Kindergarten Regenbogenfisch

Bleichenweg 6-8

26340 Zetel

Tel. 04453 2750

E-Mail: [info@kiga-regenbogenfisch.de](mailto:info@kiga-regenbogenfisch.de)

[www.kiga-regenbogenfisch.de](http://www.kiga-regenbogenfisch.de)

## **Bezugsquellen**

- Rahmenbedingungen  
*Niedersächsisches Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG)*
- Tagesablauf  
*Orientierungsplan für Bildung und Erziehung,  
Kultusministerium Land Niedersachsen*

(Konzeption neu geschrieben im November 2008, überarbeitet im Juli 2014  
vorliegende Rahmenkonzeption Stand November 2021)